Dieß that Henriette, und freute sich unbeschreiblich, als sie sah, wie die Schmetterlinge heraus flatterten, und von einem Baume zum andern flogen. Wenn sie hernach im Garten herumging, und einen braunen Schmetterling mit schwarzen Flecken sah, freute sie sich allemal. Du bist gewiß auch aus meinem Glase! dachte sie.

## III.

## Von der Welt.

Der große Körper, auf welchem wir Menschen wohnen, die Erde, ist nur ein sehr kleiner Theil von der Welt, d. h. von dem, was Gott geschaffen hat. Es giebt noch unzählige Körper oder Erden, unter welchen viele unseren Erdkörper an Größe übertreffen. Diese Körper erblicken wir zum Theil an dem unermeßlichen Gewölbe des Himmels in einer hellen Nacht. Sie scheinen uns wegen der Entfernung, in welcher wir sie sehen, kleine leuchtende Punkte oder Lichter zu seyn. Würden wir sie aber wohl in einer solchen ungeheuren Entfernung erblicken können, wenn sie nicht sehr groß wären? Wir nennen sie Sterne. Der größte unter diesen Sternen scheint die Sonne zu seyn. Ihre Strahlen schießen durch die ungeheuren Räume des Himmels auf unsere Erde herab, erleuchten und erwärmen sie, und verbreiten überall Leben und Fruchtbarkeit. Nächst der Sonne scheint der Mond unter den Sternen, welche wir sehen können, der größte. Auch dieser Stern erleuchtet durch seine Strahlen unsern Erdball, aber sein Licht ist nicht so blendend, wie das Licht der Sonne, und es bringt keine Wärme hervor. Das große blaue Gewölbe, welches wir Himmel nennen, ist ein unermeßlicher Raum,

https://doi.org/10.24356/dbba.084-20220015111?-0